

Liebe FC-Gemeinde,

es ist ja schon verrückt: da liest oder hört man einen Text, der vor knapp 2000 Jahren geschrieben wurde. Die Zusammenhänge, die Menschen – alles war in jeder denkbaren Hinsicht anders als heute.

Aber die Sätze...

*<sup>32</sup>Erinnert euch an die früheren Tage - damals seid ihr in einem harten Leidenskampf standhaft geblieben.*

*<sup>33</sup>Die einen wurden öffentlich zur Schau gestellt, indem man sie beschimpft und misshandelt hat.*

*Die anderen standen denen zur Seite, denen es so erging.*

*Denn ihr wisst, dass ihr ein besseres und unverlierbares Vermögen habt.*

*<sup>35</sup>Werft also euer Vertrauen nicht weg! Es wird reich belohnt werden.*

*<sup>36</sup>Was ihr jetzt braucht, ist Geduld.*

...diese Sätze aus dem neutestamentlichen Hebräerbrief könnten so oder zumindest sehr ähnlich...

- auch im Geißblogecho stehen

- oder in einem Aufruf der Vereinsführung an uns FC-Fans zu Saisonbeginn

– oder sie könnten Teil der Motivationsrede des Geschäftsführers Sport beim Grillfest mit der Mannschaft sein

– oder wir schicken sie noch grad ins Stadion zu Hübi – damit er die Mannschaft damit nochmal in der Kabine einheizen kann, bevor es gleich auf den Platz geht: *Vergesst nicht, Leute – es war hart- und wir haben immer gekämpft – bis (fast;-) zur letzten Minute - und nicht immer waren alle fair zu uns – aber wir waren und wir sind ein Team – jeder für jeden!*

*Die rote Wand steht hinter uns.*

*Also - auf geht's! Vertrauen und Geduld sind gefragt. Dann werden wir belohnt werden – so oder so!*

Liebe FC-Gemeinde,

Teamgeist, Vertrauen und Geduld – das sind für mich die Schlüsselworte –sie sind nicht wegzudenken: nicht für uns als Christinnen und Christen, nicht für uns als Fans, nicht für die Vereinsführung, nicht für die Mannschaft ... die Mannschaften – und sie werden belohnt werden.

Ich glaube, sie sind EIN, wenn nicht DER Schlüssel für eine gute Saison.

Ob die Belohnung dann der Aufstieg sein wird – wer weiß!

Ob es heute Abend 3 Punkte gegen den HSV werden - das wäre schön!

Ob es uns im Winter einen Top-Transfer landen lässt? Wir werden sehen!

Aber eins ist sicher: die Verbundenheit der Menschen im und mit dem 1. FC Köln, die Werte, die unser Verein verkörpert, das soziale Engagement, mit dem Mannschaften und Vorstand den Menschen in all ihrer Vielfalt begegnen – all das erlebe ich als mindestens herausragend – und wenn es vielleicht nicht einzigartig ist, dann ist und bleibt DAS in jedem Fall erstklassig.

Das nimmt uns keiner – und das ist eine Belohnung, die für mich am Ende deutlich mehr wiegt als der Punktstand.

Und... im „echten“ Leben ist da ja nicht anders: niemand konnte den Menschen damals garantieren, dass sie gesund bleiben, dass es niemanden mehr geben wird, der sie anfeinden wird, dass immer alles rund läuft und sie immer auf der Erfolgsstraße unterwegs sein werden...

Und niemand kann uns das heute versprechen.  
Manchmal braucht es viel Geduld – das Leben.

Aber zwei Versprechen, zwei Verheißungen sind uns Christinnen und Christen gewiss:

1. bei allem, was gut ist und bei allem, was schwer ist... Gott ist da, seine Geistkraft findet in uns ihren Raum und umgeben sind wir von seinem Segen. Das ist eine große Belohnung, die uns durch das Leben im Hier und Jetzt trägt und leitet. Das lässt uns stark sein, für unsere Werte einzustehen: Zusammenhalt, Fairness; Toleranz, Respekt,... - auf dem Spielfeld, in den Stadien, auf den Straßen, in den Städten, in unserem Land.

und 2. Es wird der Tag kommen, an dem alles anders sein wird, eine neue Zeit, in der Minuten nicht mehr zählen, in der Machtkampf und Geldgier keinen Platz mehr haben, in der die große, bedingungslose Liebe Gottes sich allen Raum greift und in der wir zuhause sein werden.

Das ist die ganz große Belohnung! Gerade sie lässt uns als Christinnen und Christen stark sein, gerade sie trägt uns durch die Zeit, lässt uns Durststrecken aushalten, lässt uns einander Fehler verzeihen – und sie lässt uns von Herzen glauben und darauf vertrauen, dass wir da, wo es wirklich drauf ankommt, immer erstklassig sein werden.

Aber bis dahin wollen wir auch nicht einfach warten – also - jetzt: Come on, FC!  
Amen